

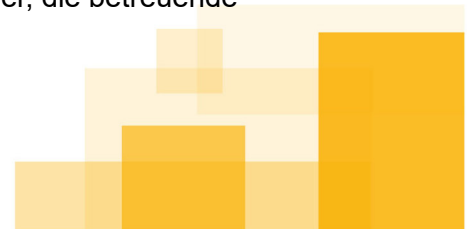


## Coaching4Future am FAG Technik ausprobieren und verstehen

mst. Mittlerweile möchte jeder fünfte Schüler nach der Schule direkt arbeiten, zumindest laut der Jugendbefragung, die die Bertelsmann Stiftung unter dem Thema „Ausbildungsperspektiven 2025“ durchgeführt hat. Umso wichtiger ist es, dass die Jugendlichen sich ausprobieren und erste Erfahrungen in den sogenannten MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sammeln können, denn die Wahl eines Berufs stellt Jugendliche und ihre Eltern gerade in heutiger Zeit oft vor große Herausforderungen. Wo liegen die Talente, welcher Weg ist der richtige? Um diesen Prozess zu erleichtern, vermittelt das Friedrich-Abel-Gymnasium mittlerweile einige berufsorientierte Angebote wie beispielsweise alles rund um den Girls´ und Boys´ Day, das BOGY, oder eben das Bildungsprogramm Coaching4Future. So geschehen am 20. April 2026 am FAG: Wie auch in den Jahren zuvor, informierte das Bildungsprogramm Coaching4Future Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen darüber, welche Aufgaben sie in technischen Berufen erwarten und in welchen Bereichen sie später einmal arbeiten können.



Die Tech-Coaches Cornelia Mittag (Chemie) und Tobias Puzicha (Biotechnologe) unterstützten die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen mit praxisorientierten und zugleich spielerischen Einblicken in aktuelle Zukunftsthemen bei der beruflichen Orientierung. Bei einem Vortrag mit anschaulichen Experimenten und jeder Menge Technikexponaten zum Ausprobieren stellten sie Trends aus naturwissenschaftlichen Forschungsbereichen vor. Anhand dieser Beispiele zeigten sie, was MINT-Berufe leisten, welche Technologien zum Einsatz kommen und wie junge Leute darin an der Lösung wichtiger gesellschaftlicher Herausforderungen mitarbeiten können. Welcher Themenbereich behandelt wird, entscheiden die Schulklassen selbst. Die Auswahl reicht von Maschinen und Robotern über Wohnen und Mobilität der Zukunft bis hin zu Medizin, Lifestyle und Umweltschutz. Am FAG entschieden sich die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr für das Thema Lifestyle, Fleisch aus dem Labor. Frau Carmen Seeburger, die betreuende





Lehrkraft, freut sich sehr über den Besuch der Experten. „Für die Schülerinnen und Schüler sind solche „Schnuppertage“ immer ein Highlight und auch für mich ist jedes Jahr etwas Neues dabei, auch ich profitiere von dem Besuch der Coaches.“ Mit dem interaktiven „Karrierenavigator“ auf der Plattform von Coaching4Futur können junge Menschen beispielsweise ihre Interessen testen und mit passenden Bildungswegen in der dualen Ausbildung, an Berufskollegs oder an Hochschulen abgleichen. Praktische Tipps helfen Familien, überzeugende Bewerbungen zu verfassen. Das Online-Portal schlägt außerdem eine Brücke zur Praxis, indem Netzwerkunternehmen dort ihre freien Ausbildungs- und dualen Studienplätze aus den MINT-Fächern präsentieren.

Der Anteil jener jungen Menschen, die ohne Abschluss in den Arbeitsmarkt starten, droht weiter zu steigen, denn viele Jugendliche fühlen sich bei der Berufswahl schlecht informiert oder sind von einer wahren Informationsflut überfordert. Das droht den bereits herrschenden Fachkräftemangel noch weiter zu verschärfen. Daher schaffen solche Orientierungsangebote, wie sie am FAG mithilfe von Coaching4Future geschaffen werden, praktische Bezüge zu den verschiedenen MINT-Berufen und fördern Lernerlebnisse, die die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bereichern.

